

Hyaluronsäure mit und ohne Lidocain: vergleichbare Wirkung

Fagien S et al. Hyaluronic Acid Gel With (HA_{RR}L) and Without Lidocaine (HA_{JU}) for the Treatment of Moderate-to-Severe Nasolabial Folds: A Randomized, Evaluator-Blinded, Phase III Study. *Dermatol Surg* 2018; 44: 549 – 556

Eine US-Studie hat untersucht, ob Hyaluron-Unterspritzungen mit und ohne Lidocain sich in ihrer Wirkung auf nasolabiale Falten unterscheiden. Das Studiendesign beinhaltete ein „split face“: Die Probanden hielten beide Wangen hin und bekamen links das eine, rechts das andere Präparat gespritzt.

Nasolabialfalten werden auch Lachfalten genannt. Trotzdem hätten viele Menschen sie lieber nicht – oder zumindest nicht so deutlich. Vielleicht weil die Falten mit dem Alter markanter werden. Deshalb hat sich die kosmetische Behandlung einiges gegen Lachfalten einfallen lassen. Häufig wird das schlaffer gewordene Gewebe unterspritzt, meist mit Hyaluronsäure, einem natürlich vorkommenden Polysaccharid, das sich unter anderem in der extrazellulären Matrix und im Bindegewebe findet. Hyaluronsäure ist beliebt, weil ihre Anwendung als sicher gilt und langanhaltende Effekte verspricht.

Lokalanästhetikum gleich mit drin

Ein Problem beim Unterspritzen: Es tut weh. Deshalb wird erst ein lokales Betäubungsmittel verabreicht, entweder topisch oder per Injektion. Eine neue Idee ist, den Hyaluronsäure-Spritzen Lidocain direkt zuzusetzen – das könnte die vorherige Anwendung von Lokalanästhetika überflüssig machen. Weil bislang nicht systematisch untersucht wurde, wie sich das auf die Ergebnisse auswirkt, hat eine US-Studie jetzt die Applikation mit und ohne Lidocain verglichen.

Im direkten Seitenvergleich bekamen 170 Probanden mit mittel oder sehr deutlich ausgeprägten bilateralen Nasolabialfalten auf einer Seite ein Produkt mit Lidocain, auf der anderen Seite ein Produkt eines anderen Herstellers ohne Lidocain. Bei Bedarf wurden die Anwendungen im Abstand einiger Wochen wiederholt, bis das gewünschte Ergebnis erreicht war.

Mit beiden Produkten ähnlich zufrieden

Beide Produkte erwiesen sich in diesem Praxisvergleich als ähnlich sicher und effektiv. Nach 24 und 48 Wochen schätzten sowohl die Untersucher als auch die Testpersonen beide Seiten gleich gut ein; bei den allermeisten besserte sich die Faltentiefe im Mean Wrinkle Severity Rating (MWSR) um mindestens 1 Punkt – nach 24 Wochen mit Lidocain im Schnitt um 1,1 Punkte, ohne um 1,2 Punkte. Der Unterschied war nicht signifikant ($p=0,090$).

Unerwünschte Wirkungen waren mit 40% der Teilnehmer bei beiden Produkten gleich häufig. In den meisten Fällen waren sie allerdings nur leicht ausgeprägt. Häufigste Nebenwirkungen waren Erytheme um die Injektionsstelle herum und Präsynkopen. Nach der Injektion hatten viele der Testpersonen vorübergehend gerötete, geschwollene Haut und Schmerzen – bei beiden Substanzen. Nur Jucken war nach dem Produkt mit Lidocain etwas seltener (15 vs. 17%).

FAZIT

Hyaluronsäure-Injektionen mit und ohne Lidocain zeigten in dieser Studie vergleichbare Ergebnisse – sowohl bei den erwünschten wie bei den unerwünschten Wirkungen.

Dr. Nina Drexelius, Hamburg